



öffentlich

Fachbereich	Dezernent(in) / Geschäftsführer	Datum
1	OB Ullrich Sierau	08.01.2019

verantwortlich	Telefon	Dringlichkeit
Michaela Bonan	27490	-
Dr. Jan Fritz Rettberg	29246	

Beratungsfolge	Beratungstermine	Zuständigkeit
Beirat bei der unteren Naturschutzbehörde	30.01.2019	Kenntnisnahme
Integrationsrat	12.02.2019	Kenntnisnahme
Behindertenpolitisches Netzwerk	19.02.2019	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss FABIDO	28.02.2019	Kenntnisnahme
Seniorenbeirat	28.02.2019	Kenntnisnahme
Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit	05.03.2019	Kenntnisnahme
Ausschuss für Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung	06.03.2019	Kenntnisnahme
Ausschuss für Personal und Organisation	07.03.2019	Kenntnisnahme
Ausschuss für Bauen, Verkehr und Grün	12.03.2019	Kenntnisnahme
Schulausschuss	13.03.2019	Kenntnisnahme
Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit	19.03.2019	Kenntnisnahme
Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen	20.03.2019	Kenntnisnahme
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	21.03.2019	Kenntnisnahme
Ausschuss für Bürgerdienste, öffentliche Ordnung, Anregungen und Beschwerden	26.03.2019	Kenntnisnahme
Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie	27.03.2019	Kenntnisnahme
Hauptausschuss und Ältestenrat	28.03.2019	Kenntnisnahme
Rat der Stadt	28.03.2019	Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt

Smart City Dortmund: 1. Sachstandsbericht

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt nimmt den 1. Sachstandsbericht zu den bisherigen Aktivitäten der Stadt Dortmund und ihrer Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft zur Entwicklung der Stadt Dortmund zur Smart City zur Kenntnis.

Personelle Auswirkungen

Keine

Finanzielle Auswirkungen

Mit dieser Vorlage sind keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen verbunden.

Ullrich Sierau
Oberbürgermeister

Jörg Stüdemann
Stadtdirektor/Stadtkämmerer

Norbert Dahmen
Stadtrat

Daniela Schneckenburger
Stadträtin

Birgit Zoerner
Stadträtin

Ludger Wilde
Stadtrat

Martin Lürwer
Stadtrat

Christian Uhr
Stadtrat

Thomas Westphal
Geschäftsführer

Begründung

1. Ausgangslage

Der Rat der Stadt Dortmund hat die Maßnahme „Entwicklung der Stadt Dortmund zur Smart City“ mit Umsetzungsbeschluss zum Masterplan Energiewende Dortmund (Drucksache Nr.: 11423-13) vom 10.04.2014, mit Beschluss zur Antragstellung im EU-Programm Smart Cities and Communities (Drucksache Nr.: 13684-14) vom 11.12.2014 und mit Beschluss zur Umsetzung des Projektes "nordwärts" (Drucksache Nr.: 14748-14) vom 07.05.2015 als Leitprojekt der zukunftsfähigen Stadtentwicklung definiert.

Gemeinsam mit Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft sollen Projekte zur intelligenten und vernetzten Stadtentwicklung initiiert und umgesetzt werden, die die Stadt zum Innovationslabor für neue Konzepte und Projekte machen und insbesondere den Norden Dortmunds zum „Schaufenster Smart City“ für die Gesamtstadt und für die Region werden lassen.

Auf Initiative der Stadt Dortmund, der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, der Leitstelle Energiewende Dortmund (L.E.D.) und der Cisco Systems GmbH wurde im Dezember 2016 die Allianz Smart City Dortmund – Wir.Machen.Zukunft gegründet. Ziel ist es, die Stadt in ihrer Entwicklung zur Smart City zu unterstützen und zu begleiten und damit die politischen Aufträge umzusetzen und die darin definierten Ziele schneller und effizienter zu erreichen.

Als Dialog- und Projektplattform ist die Allianz Smart City die Basis des gemeinschaftlichen und beteiligungsorientierten Ansatzes zur Entwicklung und Umsetzung einer gesamtstädtischen Smart City- und Digitalisierungsstrategie im Sinne der politischen Beschlusslage. Sie bietet die Möglichkeit zur Partizipation an der Entwicklung Dortmunds zur Smart City und lässt durch das Zusammenbringen unterschiedlicher Partner neue Ideen,

Produkte, Geschäftsfelder und Synergien entstehen. Aus der Zusammenarbeit sind bereits mehr als 20 Projekte entstanden.

Im Juli 2018 nahm das neu eingerichtete Chief Information/Innovation Office (CIO) der Stadt Dortmund seine Arbeit auf (Drucksache Nr.: 09566-17). Damit wurde ein wichtiger Schritt in der Entwicklung Dortmunds zur Smart City getan.

Im September 2018 wurde die Stadt Dortmund von der Stiftung „Lebendige Stadt“ als „Digitalste Stadt“ ausgezeichnet. Die Jury lobte Dortmund unter anderem für den Ansatz, das Thema Digitalisierung in eine Stadtentwicklungsstrategie ("nordwärts") einzubinden. Der Preis bestätigt die Stadt in ihrer bisherigen Digitalisierungsstrategie und ist Ansporn, den erfolgreich eingeschlagenen Weg mit allen Partnern weiter zu gehen.

Nächster Meilenstein ist die Planung und Organisation der Gemeinschaftsausstellung mit begleitendem Kongress der Allianz Smart City Dortmund im Rahmen der Messe elektrotechnik in den Westfalenhallen Dortmund vom 13. bis 15. Februar 2019.

2. Bisherige Ergebnisse im Überblick



Öffentlichkeitsbeteiligung

- Rund 5.800 Personen haben an den Veranstaltungen der Allianz Smart City Dortmund teilgenommen oder wurden im Rahmen von Vorträgen und Podiumsdiskussionen über die Dortmunder Smart City Allianz informiert.
- Tausende Personen wurden darüber hinaus auf diversen Fachkonferenzen und Fachmessen, wie z. B. E-world energy & water, Smart City Expo World Congress in

Barcelona, der „European Utility Week“ in Wien sowie der „Smart Suisse“ in Basel über die Smart City Dortmund informiert. Diese Wirkungen sind quantitativ nicht ermittelbar.

- Neue Formate zur Bürger- und Akteursbeteiligung, wie das Gesellschaftslabor „Smarte Zechensiedlung“, wurden umgesetzt.

Drittmittel/Förderung

- Von der Allianz Smart City Dortmund und ihren Partnern sind mehr als 20 Förderanträge auf Bundes-, Landes- und Europaebene mit einem Gesamtprojektvolumen in Höhe von ca. 34,5 Mio. € entwickelt worden. Diese Summe bezieht sich auf die der Geschäftsführung gemeldeten Projektanträge. Es ist davon auszugehen, dass für weitere Projekte gemeinsame Anträge erarbeitet wurden. Hierzu wird zukünftig eine Bestandaufnahme durchgeführt
- Für acht der beantragten Projekte mit einem Gesamtprojektvolumen von mehr als 23,5 Mio. € liegen Bewilligungsbescheide vor oder wurden vom Fördergeber bereits in Aussicht gestellt.
- Fünf Projektvorschläge wurden von den potentiellen Fördergebern abgelehnt. Die verfolgten Inhalte sind teilweise in andere Projektansätze geflossen oder werden für zukünftige Förderaufrufe aufbereitet.

Vernetzung

- Über die aktive Mitwirkung an Messen und Konferenzen ist eine Vielzahl neuer Kontakte entstanden und neue Netzwerke wurden aufgebaut.
- Kooperationsaktivitäten mit den benachbarten Kommunen werden durch den „Interkommunalen Austausch“ intensiviert.
- Durch die Vernetzung von Unternehmen, Verbänden, Institutionen, wissenschaftlichen Einrichtungen, Politik und Verwaltung werden Synergien genutzt und damit Entwicklungsinitiativen beschleunigt und qualifiziert..

Überregionale, nationale und internationale Sichtbarkeit

- Vorträge auf internationalen Messen, wie z. B. auf der Smart City World Expo in Barcelona oder der European Utility Week in Wien
- Intensiver Aufbau der Partnerschaft zu Dortmunds Partnerstädten Amiens, Santander und Rostow am Don im Bereich Digitalisierung und Smart City
- Teilnahme an vielen nationalen Messen und Workshops zum Thema Digitalisierung und Smart City

3. Weiteres Verfahren ab 2019 (Ausblick, Managementversion)

Die Allianz Smart City Dortmund hat deutschlandweit und international für großes Interesse gesorgt. Das zeigt, dass Dortmund mit der Gründung der Allianz den richtigen Weg eingeschlagen hat. 2019 werden die Allianzaktivitäten weiter ausgebaut und gestärkt, indem beispielsweise neue Mitglieder gewonnen werden.

Der Bereich Internationalisierung wird durch die Partner und das CIO aktiv gesteigert, sodass Dortmund auch international als Smart City bekannt wird.

Ein wichtigstes inhaltliches Thema wird der Umgang mit Daten sein. Dazu wird die Gründung eines Smart City Data Hubs (zentrale Stelle) geprüft, welcher die entstehenden Daten der Smart City vernetzen und verwalten kann. Mit der Gründung eines Daten Hubs würde Dortmund eine internationale Vorreiterrolle einnehmen.

Anlage 1: 1. Sachstandsbericht zur Entwicklung der Stadt Dortmund zur Smart City

Anlage 2: Steckbriefe der bisherigen Projekte

Kenntnisnahme

Dem Rat der Stadt Dortmund wird in regelmäßigen Abständen ein Entwicklungs- und Statusbericht zu den Aktivitäten zur Entwicklung der Gesamtstrategie „Smarte Stadt“ vorgelegt (Drucksache Nr.: 09566-17).